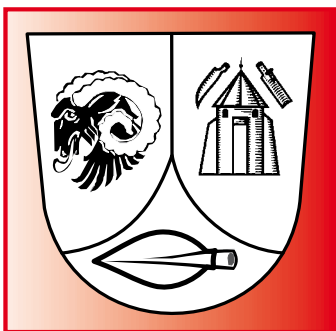


Nichts soll uns scheiden

Eine Premiere gab es kürzlich sowohl in der Suderburger als auch der Veerßer Kirche zu erleben: Mit der Kantate „Nichts soll uns scheiden von der Liebe Gottes“ von Dietrich Buxtehude traten der Suderburger Remigius Chor, der Chor der Veerßer Kirchengemeinde und Mitglieder eines Kieler Kirchenchores erstmals gemeinsam auf. Dem voraus gegangen war ein intensives Probe-Wochenende in Suderburg, organisiert von Chorleiter Jan Kukureit.



Die nächste Gelegenheit, den Suderburger Remigius Chor zu hören, gibt es am Freitag, 3. Oktober. Ab 17 Uhr lädt die Stiftung „Kirche im Dorf“ zur einem Abend unter dem Motto „Feuer und Flamme für die Stiftung“ ein. Am Lagerfeuer werden Geschichten mit Magister Rother zu hören sein und bei guter Musik gibt es etwas zu Essen und zu Trinken. Wer Lust und Zeit hat, ist gerne eingeladen.



Seltener Gast in der Grundschule Suderburg



Einen seltenen, aber sehr passenden Gast hatte die Grundschule Suderburg im Haus: Eine Schleiereule hatte es sich vor einem Klassenraum gemütlich gemacht.

Herr Gollnik, Eulenbeauftragter des Landkreises Uelzen, reiste denn auch extra aus Himbergen an, um das Tier zu beringern. Im Anschluss daran ging er mit der sehr schläfrigen Eule durch einige Klassen. Die Kinder durften die Eule aus nächster Nähe betrachten und sogar vorsichtig über das Federkleid streicheln.

Herr Gollnik beantwortete geduldig die Fragen der Kinder.

Ein rekordträchtiges Rennen...

Mit 214 Voranmeldungen und 173 tatsächlichen Startern fing das 14. Olmsruh 3x10 Radrennen schon verheißungsvoll an. Und in der Tat wurde es ein rekordträchtiges Rennen.

Der starke Wind, der an diesem Tag herrschte, stand ideal auf der Strecke und brachte neue Bestzeiten mit sich!

In diesem Jahr gab es mit den M/W 14-15 und M/W 16-19 zwei neue Altersklassen für die Rookies und die Altersgrenze wurde dabei auf 14 Jahre gesenkt.

Bemerkenswert ist die Leistung von Fynn Brestel (Kieler RV), der seit 1997 bester Nachwuchsfahrer und in diesem Jahr sogar Gesamtvierter ist! Respekt!

Alles in allem ein gelungener Wettkampftag. Alle Fahrer sind fair und sicher gefahren, so dass keine Strafzeiten verhängt werden mussten. Es gab nur einen Sturz. Der Fahrer konnte aber ohne Blessuren oder Verletzungen weiter fahren.

Und auch die Zuschauer, Mitgereisten und Fotojäger waren begeistert. Da der Startbereich, bis auf eine Sicherheitszone nicht abgesperrt ist, kann dort jeder bis 30 Sekunden vor dem jeweiligen Start direkt bei den Fahrern sein.

Um 17.45 Uhr war es dann soweit: die Siegerehrung! Mit Kuchen und Bratwurst im Bauch ließ es sich gut klatschen...

Fortsetzung auf Seite 16



Gesamtsieger 2008 mit Rekordfahrer Marcus Baranski

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen

Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Grundschulen

Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Haupt-/Realschule Suderbg.
 05826/7053

Universität Lüneburg

Campus Suderburg 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg

05826/880268

Kindergärten

Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum

Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst

Sammel-Nr. 0180/200 00 99
 (verbindet mit dem diensthabenden Arzt der Gemeinde)

Rettungsdienste und

Feuerwehr-Notruf Tel. 112

Gemeindebrandmeister

G. Schröder 05826/1575

Stellv. Gemeindebrandmeister

K.-H. Müller 05808/608

Ortsfeuerwehr Suderburg

R. Mentzel 05826/7595

Ortsfeuerwehr Bahnsen

Christian Schulze 05826/9509008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt

W. Schunke 05826/404

Ortsfeuerwehr Hösseringen

A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen

W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber

T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf

Tel. 110

Polizeistation Suderburg

05826/8231

Kirchengemeinden

Suderburg 05826/267

Gerdau 05808/244

Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH

0581/805-0

Zentrale Mülldeponie Borg

05803/9876-1

Postagenturen

Suderburg 05826/7203

Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00

Sa 8.00-16.00

Gerdau 05808/200

Wir nehmen gerne weitere allgemein wichtige Rufnummern in diesem Verzeichnis auf!

JUZ SUDERBURG

07.10.08 Wir bemalen Gipsbilder

Wann: 15-17 Uhr
 Für: Kids ab 6 Jahre
 Kosten: 0,50 - 1,50 €
 Anmeldeschluss: 06.10.08

13.10.08 Fahrt zum Tree Trek

Wann: 11-ca.16 Uhr
 Für: ab 10 Jahren, mind. 1,40m
 Kosten: 10 €
 Anmeldeschluss: 06.10.08 *

14.10.08 Basteln zu Halloween

Wann: 15-18 Uhr
 Für: Kids ab 6 Jahre
 Kosten: bis 2 €
 Anmeldeschluss: keinen

16.10.08 Fahrt ins Ballorig

Wann: 14-18:30 Uhr
 Für: Kids ab 6 Jahre
 Kosten: 8 €
 Anmeldeschluss: 13.10.08 *

* !!!Begrenzte Plätze!!!

17.10.08 Wir gestalten Gelkerzen

Wann: 15-18 Uhr
 Für: Kids ab 6 Jahre
 Kosten: 2 €
 Anmeldeschluss: 15.10.08 *
 Bitte eigene Gläser mitbringen!

20.10.08 Fahrt zum Bowlen

Wann: 14-17:30 Uhr
 Für: Kids ab 8 Jahren
 Kosten: 5 €
 Anmeldeschluss: 16.10.08 *

21.10.08 Wir basteln Schutzengel

Wann: 15-18 Uhr
 Für: Kids ab 8 Jahre
 Kosten: 2,50€
 Anmeldeschluss: 17.10.08

24.10.08 Fahrt ins Snow Dome

Wann: 13 Uhr
 Für: Jugendliche ab 13 Jahre
 Kosten: 20 €
 Anmeldeschluss: 20.10.08 *

28.10.08 Wir basteln Deko für die Disco

Wann: 15-18 Uhr
 Für: Kids ab 6 Jahre
 Kosten: nix
 Anmeldeschluss: keinen

31.10.08 Halloween disco

Wann: 16-20 Uhr
 Für: Kids ab 6 Jahre
 Kosten: 1 €
 Anmeldeschluss: keinen

Info's: Kinder- und Jugendzentrum Suderburg,
 Gänsekamp 13, 29556 Suderburg
 Tel.: 05826/880268
 JuzSuderburg@aol.com

Tag	Kinder von 8-13 Jahre	Jugendl. ab 14 J.
Montag	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 21.00 Uhr
Dienstag	15.00 - 18.00 Uhr	18.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 22.00 Uhr
Donnerstag	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 20.00 Uhr
Freitag	15.00 - 18.00 Uhr	15.00 - 21.30 Uhr

VfL SUCHT

Jugendturnen in Suderburg

Seid Ihr zwischen 6 und 10 Jahre alt und habt donnerstags um 16.45Uhr noch nichts vor?!

Wie wär's denn mit ein bisschen Spaß in der Turnhalle? Spielen, turnen an Geräten, kleine Wettkämpfe und auch ein bißchen Gymnastik. Schaut einfach vorbei, es ist sicher für jeden etwas dabei!

Zurzeit macht Gabi Behn (Tel.215) hier noch die Übungsleitung, ABER: der „Posten“ ist sozusagen neu zu besetzen! Wer interessiert ist, sich in der Turnhalle mit den Kids zu beschäftigen, Spaß zu haben und so einen Beitrag zur hiesigen Jugendarbeit zu leisten, der meldet sich für nähere Informationen bitte bei Gabi Behn.

Lesemontag

Eimker Kirchengemeindehaus
 Die nächsten Termine
für Schüler

der 1. bis 4. Klasse im
 Eimker Gemeindehaus sind:

13. Oktober 2008

10. November 2008

8. Dezember 2008

Einzelheiten:
 Rita Naurath
 Schmarbecker Weg 24
 29578 Eimke
 Tel. 05873/763
 eMail: rita@naurath.de

Suderburger Ingenieurbüro Stadt + Natur auf der Didacta 2009

Suderburger Ingenieurbüro Stadt + Natur freut sich sehr darüber auf der Didacta 2009 eine Sonderschau zum Thema Bewegung, mit dem Titel „Agil durch Spiel“, planen und durchführen zu dürfen.

Stadt + Natur ist ein Büroverbund bestehend aus 8 Büros in ganz Deutschland. Das Büro in Suderburg ist im gesamten norddeutschen Raum im Bereich der Landschafts- und Spielraumplanung tätig.

Die Didacta - „Bildungsgipfel im Flachland“ wird vom 10. bis zum 14.02.2009 auf dem Messegelände in Hannover stattfinden.

Bei Interesse zur Didacta melden Sie sich bitte unter: Tel.: 05826/880091



BESTATTUNGSHAUS
 KRÜGER-SCHÖN
 INH. FRANK KRÜGER

- Erd- Feuer- oder Seebestattungen
- Ausstellungsraum mit vielfältiger Sargauswahl
- Bestattungsvorsorge
- Trauerfeiern auf allen Friedhöfen
- Eigener Klimaraum

24 Stunden für Sie erreichbar:
 Suderburg-Bahnsen · Zum Rahn 2 · Telefon (05826) 297
 Barum · Telefon (05806) 98 02 31

Elternbefragung zur KGS Ebstorf

Wichtige Zusatzinformationen der Samtgemeinde Suderburg

Liebe Grundschullehrer, der Ihnen ggf. noch vorliegende Fragebogen des Landkreises Uelzen wird die Grundlage dafür sein, ob es zur Errichtung einer weiteren KGS in Ebstorf kommt und ob bestehende die Haupt- und Realschule Suderburg weiterhin aufrecht erhalten werden kann. Die Hardautalschule Su-

derburg ist akut gefährdet, wenn es in Ebstorf zu einer weiteren, kostenaufwändigen Kooperativen Gesamtschule (KGS) kommt.

Bitte geben Sie Ihren Fragebogen auf jeden Fall an Ihre zuständige Grundschule zurück! Mit einem „Kreuz an richtiger Stelle“ helfen Sie unserer Samtgemeinde!

9. einen **nahtlosen Übergang an ein Fachgymnasium**

- damit die Allgemeine Hochschulreife in 13 Jahren bei Besuch der Suderburger Realschule

Warum erfolgt überhaupt eine KGS – Befragung?

Die Kreisverwaltung Uelzen hat den Auftrag bekommen, durch eine sofortige Befragung von Grundschullehrern festzustellen, ob sich der politische Wille des Ebstorfer Raumes nach Einrichtung einer Kooperativen Gesamtschule (KGS) überhaupt mit dem Elternwillen deckt. Wir begrüßen es ausdrücklich, dass der Elternwille zur Vorbereitung der Entscheidung eingeholt wird.

Da die Ebstorfer Eltern für die Einrichtung einer weiteren KGS allein nicht ausreichen werden, soll nunmehr der politische Versuch unternommen werden, den Kreis der befragten Personen soweit zu erweitern, dass sich insgesamt eine ausreichende Zahl von Eltern hierfür findet.

Zu bedenken ist, dass die befragten Eltern zugleich auch über andere Veränderungen der bestehenden Schullandschaft entscheiden, denn die Daten dienen auch zur langfristigen Schulentwicklungsplanung.

Wie würde eine weitere KGS in Ebstorf aussehen?

Bei einer KGS handelt es sich um eine Schule, bei der die Untergliederung in Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzweig (nur Klasse 5 – 10!) aufgrund gesetzlicher Bestimmungen strikt bestehen bleiben muss.

Eine organisatorische und pädagogische Abstimmung zwischen den einzelnen Schulformen - wie bereits jetzt an der Hardautalschule Suderburg - bedeutet dabei keinen direkten Vorteil für Ihr Kind. Ebenso wenig eine gemeinsame Schulleitung sowie Schüler- und Elternvertretung.

Alle „Kernfächer“ werden wie bisher schulzweigspezifisch unterrichtet. Schulzweigübergreifend wären allenfalls Fächer wie Religion, Sport, Musik, Textiles Gestalten u.a. Das gemeinsame Lernen in diesen „Nebenfächern“ spart Lehrstunden - auf die schulische Entwicklung wirkt sich dieser Umstand nicht unbedingt vorteilhaft für Ihr Kind/Ihre Kinder aus. In vielen Fällen erweisen sich kleinere Lerngrup-

pen als vorteilhafter. Schulzweigübergänge (d.h. ein Wechsel von der Haupt- zur Realschule oder von der Realschule zum Gymnasium) sind keine Errungenschaft einer KGS, sondern auch bereits jetzt möglich, sofern die leistungsmäßigen Voraussetzungen gegeben sind.

Bei einer Kooperativen Gesamtschule handelt es sich üblicherweise um Schulen mit einer größeren Schülerzahl. Das heißt, dass insbesondere Haupt- und Realschüler in einer erheblichen größeren Schüler-/Lehrerumgebung behaupten müssen.

Unerlässlich ist für Schülerinnen und Schüler des Gymnasialzweiges einer Ebstorfer KGS der spätere erneute Schulwechsel an ein anderes Gymnasium - beispielsweise nach Uelzen.

Zum Besuch der gymnasialen Oberstufe...

Wie bereits gesagt: Ein nochmaliger Schulwechsel mit neuen Klassenverbänden und Klassenlehrern wäre unerlässlich! In dieser für die weitere schulische Entwicklung entscheidenden Phase würden dann die KGS-Gymnasialschüler aus unserer Samtgemeinde Suderburg gemeinsam mit Schülern der beiden Uelzener Gymnasien in die gymnasiale Oberstufe eintreten. Da die beabsichtigte „kleine KGS Ebstorf“ ihren Schülern nur ein sehr eingeschränktes Angebot unterbreiten kann, sind Übergangsprobleme vorgezeichnet! Diesen Umstand sollten Sie bei Ihrer Entscheidung ebenfalls bedenken.

Zum Besuch der „großen“ KGS in Bad Bevensen...

Ihr Kind wird bei Einrichtung einer KGS Ebstorf auch nicht mehr - wie jetzt - die Möglichkeit des Besuches der vollständigen KGS Bad Bevensen haben, da die Ausweisung von Schuleinzugsbezirken vorgesehen ist. Suderburger, Gerdauer und Eimker Schüler müssen also, wenn Sie sich für den Besuch einer KGS Ebstorf entscheiden möchten, das dortige eingeschränkte Angebot akzeptieren.

Bitte beachten und berücksichtigen Sie diese zusätzlichen Informationen bei der Entscheidung über den zukünftigen Schulbesuch Ihres Kindes!

Friedhelm Schulz
Samtgemeindebürgermeister



Elternbefragung zur KGS Ebstorf

Wichtige Zusatzinformationen der
Samtgemeinde Suderburg

Liebe Grundschullehrer,

der Ihnen ggf. noch vorliegende Fragebogen des Landkreises Uelzen wird die Grundlage dafür sein, ob es zur Errichtung einer weiteren KGS in Ebstorf kommt und ob bestehende die Haupt- und Realschule Suderburg weiterhin aufrecht erhalten werden kann. Die Hardautalschule Suderburg ist akut gefährdet, wenn es in Ebstorf zu einer weiteren, kostenaufwändigen Kooperativen Gesamtschule (KGS) kommt.

Bitte geben Sie Ihren Fragebogen auf jeden Fall an Ihre zuständige Grundschule zurück! Mit einem „Kreuz an richtiger Stelle“ helfen Sie unserer Samtgemeinde!

Dabei berücksichtigen Sie bitte:

1. Die KGS in Ebstorf würde **lediglich die Jahrgänge 5 – 10** umfassen, die bestehende KGS Bad Bevensen hingegen die Jahrgänge 5 – 13
2. **Nochmaliger Schulwechsel** für gymnasiale Oberstufe ist unerlässlich
3. **Kein Zugang mehr zur vollwertigen KGS Bad Bevensen**, wenn KGS Ebstorf kommt
4. **Kein Ganztagsangebot** an der Rumpf-KGS Ebstorf (derzeitiger Stand)
5. **Strikte Trennung** nach Hauptschule, Realschule und Gymnasium bleibt
6. **Schließung der Hardautalschule**
Schon eine geringe Anzahl von abwandernden Schülern könnte dafür Ausschlag gebend sein!

Die besten Zukunftsoptionen hat Ihr Kind, wenn ...

Sie sich für das wohnortnahe Haupt- und Realschulangebot der **Hardautalschule Suderburg**, für ein **Gymnasium** oder für die **vollständige KGS in Bad Bevensen** - entscheiden.

Diese Entscheidung ist für Ihr Kind nicht verbindlich !

Informations- Hotline am 30.09.2008

Tel.: 05826/980-11

www.suderburg.de/aktuelles

Friedhelm Schulz - Samtgemeindebürgermeister

Anmerkungen:

Wir halten es für erforderlich, Ihnen zu dem beigefügten Fragebogen einige Zusatzinformationen zu geben, die in dem bereits verteilten Fragebogen gar nicht oder nicht ausreichend deutlich gemacht wurden:

1. Eine Kooperative Gesamtschule (KGS) ist nichts anderes als die Zusammenfassung mehrerer Schulformen unter einem Dach - die strikte Trennung bleibt!
2. Wenn Sie sich für die KGS Ebstorf entscheiden, dann entscheiden Sie sich gegen die Hardautalschule Suderburg!
3. Die KGS Ebstorf wäre eine kleine KGS ohne Angebotsvielfalt, die in den Folgejahren weiter schrumpfen würde und ohne gymnasiale Oberstufe

Achtung: Schulwechsel erforderlich!

4. Für die KGS Ebstorf gibt es bisher kein pädagogisches Konzept und keine Planung für ein Ganztagsangebot!
5. Eine Entscheidung für die vollständige KGS Bad Bevensen wäre ausgeschlossen!

Das bestehende Schulangebot im Landkreis Uelzen hingegen bietet Ihrem Kind wohnortnah...

6. **traditionelle Gymnasien** in der Kreisstadt Uelzen
- ortsnah und gut zu erreichen!
7. eine **vollständige KGS in Bad Bevensen**
- mit gymnasialer Oberstufe!
8. ein **ortsnahes Haupt- u. Realschulangebot** in Suderburg
- mit Ganztagsangebot!

Schülerbestenkämpfe in Suderburg

Der KLV Uelzen veranstaltete am Samstag, den 30. August, seine alljährlichen Schülerbestenkämpfe in der Leichtathletik.

Vom VfL Suderburg traten 13 Kinder im Laufen, Springen und Werfen an, um sich mit ca. 100 anderen Kindern aus dem ganzen Landkreis zu messen. Einige unserer Startler sind bereits „alte Hasen“ und spuln ihren Wettkampf im Alleingang ab. Für andere war es die erste Teilnahme. Dank der zahlreichen Unterstützung der Eltern, die die Kinder mitbetreuten und sie zur richtigen Zeit an den richtigen Ort brachten, lief der Nachmittag ohne große Probleme ab, und alle Beteiligten hatten großen Spaß.

Mit viel Elan konnten sich unsere Kinder jede Menge gute

Platzierungen sichern.

In der Altersklasse M10 siegte Jona Kriegel überlegen mit 3,91m im Weitsprung und mit 38m beim Ballwurf. Über 50m sprintete er in 8,3 sec. auf Platz 2.

Bei den jüngsten Mädchen (W8) wurde Saskia Steffen 2. im Weitsprung (2,90m). Annika Meyer sprintete in 9,3 sec auf den 3. Rang. Als schnellste bei den 10-jährigen Mädchen kam Delia Hirsch in 8,2 sec ins Ziel. Im Weitsprung kam sie auf mit 3,63m auf den 2. Platz und im Hochsprung auf den 3. Platz (1,00m).

In der Altersklasse W12 erreichte Alicia Reiter mit 10,8 sec. den Endlauf. Dort erkämpfte sie sich in 11,0 sec. den 3. Platz. Im Kugelstoßen siegte sie überlegen mit 7,99m.



Radtour der Familiensportgruppe der Sport Jongleure

Die schon traditionelle Radtour der Familiensportgruppe der Sport Jongleure zum Eisessen nach Munster fand an einem herrlichen Spätsommertag statt.

Die Tour führte über Brambostel, Oerrel, durch die Dethlinger Heide und entlang der Örtze in die Eisdiele in Munster. Nach einer guten Stärkung radelte die in diesem Jahr nur kleine Gruppe auf dem Rückweg durch die Lintzler Forst, über die Ellerndorfer Heide nach Ellerndorf. Hier standen schon Getränke bereit und es waren alle Vorbereitungen

von Hermann Munstermann für das Stockbrot backen getroffen. Dazu gab es Bratwürste vom Grill und Hausmacherleberwurst und der wunderschöne Tag fand hiermit einen gemütlichen Ausklang.



Alle Ergebnisse:

Schüler M9

Moritz Kopp 50m

2. in 8,2 sec.,
Weit 6. mit 3,04 m,
Ball 4. mit 26 m

Rene Vogt

50m 5. in 8,7 sec.,
Weit 4. mit 3,25 m,
Ball 6. mit 21 m

Schüler M10

Jona Kriegel

50m 2. in 8,3 sec.,
Weit 1. mit 3,91 m,
Ball 1. mit 38 m

Schüler M11

Marius Müller

50m 3. in 8,5 sec.,
Weit 4. mit 3,41 m,
Ball 4. mit 33,50m

Schülerinnen W8

Saskia Steffen

50m 4. in 9,6 sec.,
Weit 2. mit 2,90 m,
Ball 5. mit 10m

Annika Meyer

50m 3. in 9,3 sec.,
Weit 4. mit 2,75 m,
Ball 4. mit 10,50m

Schülerinnen W9

Lea Breiholz

50m 8. in 9,8 sec.,
Weit 8. mit 2,66 m,
Ball 8. mit 11,50m

Marleen Eggers

50m 9. in 10,4 sec.,
Ball 9. mit 7,50m

Schülerinnen W10

Delia Hirsch

50m 1. in 8,2 sec.,
Weit 2. mit 3,63m,
Hoch 3. mit 1,00m

Mareike Klages

50m 8. in 8,9 sec.,
Weit 5. mit 3,38m,
Hoch 4. mit 0,90m

Ball 9. mit 14,50 m

Amelie Meyer

Ball 10. mit 13 m

Schülerinnen W12

Alicia Reiter

75m 3. in 11,0 sec.,
Weit 4. mit 3,79m,
Hoch 4. mit 1,25m

Melina Klages

75m in 12,8 sec.,
Weit 8. mit 3,15m,
Ball 6. mit 20 m



Sport Jongleure erstmals beim Nachtlauf in Hannover

Erstmals haben Läufer der Sport Jongleure Dreilingen am 6. Nachtlauf in Hannover teilgenommen. Die City-Strecke führte entlang der reizvollen Sehenswürdigkeiten Hannovers: Markthalle, Neues Rathaus, Landtag, Altstadt, Ernst-August-

Platz, Kröpcke, Opernplatz. Weit über 4.000 Läufer und Läuferinnen haben die einzigartige Atmosphäre beim SportScheck Nachtlauf kreuz und quer durch die nächtliche City und Altstadt zu einem ganz speziellen Laufevent werden lassen.



Impressionen vom Dorfmusikertag

Die Konservenausstellung ist noch bis Ende Oktober im Haus Oldendorf im Museumsdorf Hösseringen zu besichtigen



Zauberhaftes auf „Burg Olmsruh“

Schon fast Tradition ist das Spätsommerfest auf Burg Olmsruh. Früher waren die Bauern sehr reich durch die Rüben und bauten sich ihre Häuser großzügig- eben Rübenburgen. Dort tummelten sich am 23.08.08 Ritter und Burgfräulein in ihren Kutten und Gewändern, ebenso Feen und Kobolde. Es gab wie jedes Jahr Deftiges, wie im Mittelalter: selbstgebackenes Brot mit Schmalz, dazu Bier und Obstler.

tränkten schlichen nur die ganz Harten in ihre Zelte. Am nächsten Morgen war alles nass und man hatte eine schöne Aussicht, auf die Schmetterlingswiese, die von vielen Tieren schon gut angenommen wurde im „Stonehenge“. So freuen wir uns schon auf nächstes Jahr, um zu sehen, wie sich die Natur den Acker zurückerobert. Hoffentlich spielt das Wetter dann besser mit. *Kaki*

Mittelalterliche Musik erklang und dazu wurde am Lagerfeuer getrommelt. Die Kinder hielten ihr Stockbrot in die lodernden Flammen und waren stolz auf ihre selbst gebastelten Maiswichtel und Kürbisonster. Leider spielte das Wetter nicht so mit wie in den vergangenen Jahren und als die ersten Regenschauer die Kerzen er-



+++ Informationen aus der Verwaltung +++



Mitteilungen der Samtgemeinde Suderburg

KGS Sommertheater 2008 -

Elternbefragung bringt Licht ins Dunkel

Die öffentliche Diskussion um eine Elternbefragung für eine KGS in Ebstorf verläuft alles andere als problemlos. Viele kommunale Mandatsträger haben sich sehr schwer damit getan. Dies hängt damit zusammen, dass vielerorts Zukunftsängste um die eigenen Schulstandorte bestehen.

Zahlreiche Gemeinden/Samtgemeinden im Landkreis Uelzen haben aus diesem Grunde öffentlich erklärt, an einer Befragungsaktion der Grundschulleitern nicht teilnehmen zu wollen.

Dieses Votum der Gemeinden/Samtgemeinden hat den Landkreis Uelzen allerdings nicht davon abgehalten, dennoch eine groß angelegte Befragung durchzuführen. Allerdings wurden die Gemeinde Bienenbüttel und die Samtgemeinde Bevensen davon ausgenommen. Dies kann einerseits ein Vorteil für unsere Samtgemeinde Suderburg bedeuten, da dortige positive Elternstimmen dann unberücksichtigt bleiben. Andererseits ist allerdings wohl kaum davon auszugehen, dass sich überhaupt Bevensener oder Bienenbütteler Eltern in nennenswerter Zahl für eine Rumpf-KGS am Standort Ebstorf entschieden hätten. Es ist wohl eher davon auszugehen, dass es aus diesem Raum massenweise ablehnende Stimmen gegeben hätte. Diese ablehnenden Elternstimmen fehlen nun in der Gesamtrechnung. Haben die beiden großen Parteien ihr gemeinsames Ziel in Gefahr gesehen?

Wenn wir in unserem Landkreis Uelzen überhaupt eine weitere KGS benötigen, dann allenfalls eine vollständige KGS an einem richtig platzierten Ort! Zwei Kooperative Gesamtschulen im nördlichen Teil des Landkreises Uelzen nebeneinander einzurichten, entbehrt jeglicher Vernunft.

So aber müssen unsere Kinder und Jugendlichen möglicherweise schon bald aus den entferntesten Winkeln unseres Landkreises nach Ebstorf befördert werden. Die Aussage, dass eine Ebstorfer KGS ohne nennenswerte Investitionen auskäme, erscheint dem objektiven Betrachter auch wenig überzeugend. Wenn unser Landkreis Uelzen zu den finanziell gut situierten Landkreisen zu zählen wäre, könnte man sich als Steuerzahler damit ggf. noch anfreunden. Der Landkreis Uelzen gehört aber zu den am stärksten verschuldeten Landkreisen in ganz Niedersachsen.

Nach unserem Dafürhalten wird die Taktik der „Großen Kreistagskoalition“ scheitern.

Die Erfahrung lehrt uns nämlich, dass nicht Parteienstrategie sondern Wähler- oder Elternwille die entscheidende Komponente ist, die nur zu gerne unterschätzt wird. Wir erinnern uns gut an eine von politischen Parteien vorweggenommene Bürgermeisterentscheidung anlässlich einer Kommunalwahl in einer Nachbarsamtgemeinde. Der Wähler hat letztendlich ganz anders und gut entschieden. Die Frage, ob der Landkreis Uelzen in Ebstorf tatsächlich eine weitere KGS benötigt, darf ebenfalls nicht von den Parteien, sondern muss von den Eltern entschieden werden.

Aus der Sicht der Bad Bodenteicher, Wrestedter oder Suderburger Grundschulleitern sprechen keine Gründe für den Besuch einer „Stummel – KGS“ in Ebstorf. Immerhin handelt es sich um eine KGS, von der kein pädagogisches Konzept vorliegt, die ohne gymnasiale Oberstufe auskommen müsste und die zudem alles andere als strategisch vorteilhaft gelegen ist. Zudem wurden die zu befragenden Grundschulleitern bisher (bewusst oder unbewusst) lediglich unvollständig bzw. sehr oberflächlich über die tatsächlichen pädagogischen Möglichkeiten einer derartigen KGS informiert. Diese Auffassung vertreten im Übrigen auch die beiden Vorsitzenden des Stadt- und Kreisschulausschusses – Herren Manfred Daum (SPD) und Henning Gröfke (CDU) – in der Allgemeinen Zeitung am 26.09.2008.

Angesichts der Eile, die in dieser Angelegenheit an den Tag gelegt wird, habe ich inzwischen erhebliche Zweifel daran, dass es den Kreispolitikern der CDU und der SPD um eine Optimierung der Bildungschancen unserer Kinder und Schulpflichtigen geht. Wenn es so wäre, dann dürfte die Errichtung einer derart verstümmelten KGS in Ebstorf kein Thema sein, sondern dann würde diese Herrschaften einer in Ruhe überdachten und von allen getragenen Neuordnung der Schullandschaft im Landkreis Uelzen auf gesicherten und langfristigen Daten nicht entgegen treten.

Wir haben uns in unserer Schulausschusssitzung am 25.09.2008 aus den genannten Gründen einstimmig dafür ausgesprochen, allen Grundschulleitern in unserer Samtgemeinde zusätzlich zum KGS – Fragebogen des Landkreises Uelzen einige ergänzende Informationen über die pädagogischen Möglichkeiten – aber auch über die negativen Auswirkungen einer „Stummel-KGS“ in Ebstorf zukommen zu lassen. Wir sind über alle Fraktionsgrenzen hinweg davon überzeugt, dass dadurch auch die Tücken der Fragebogenaktion richtig erkannt werden können. Über unsere Homepage www.suderburg.de/aktuelles erhalten Sie weitere Informationen.

Bitte bilden auch Sie sich eine Meinung von diesem „KGS – Sommertheater 2008“.

*Ihr Samtgemeindebürgermeister
Friedhelm Schulz*

Politische Vertreter der Samtgemeinde positionieren sich eindeutig gegen eine KGS in Ebstorf

Suderburg. Am 25.09.2008 tagte der Schul-, Sport- und Sozialausschuss der Samtgemeinde Suderburg im Gasthaus Müller, Suderburg, um das einzige Thema „Einrichtung einer weiteren KGS im Landkreis Uelzen“ damit möglicherweise zum Abschluss zu bringen. Sowohl die Vertreter der CDU als auch der SPD lehnten die Einrichtung der beabsichtigten und von den Ebstorfer Kommunalpolitikern gewünschten Kooperativen Gesamtschule in Ebstorf entschieden und einstimmig ab. Im Vordergrund der Diskussion stand natürlich die damit verbundene Bestandsbedrohung für die eigene Haupt- und Realschule in Suderburg. Deren Schülerzahl ist aufgrund demografischer Entwicklungen bereits jetzt nicht zufrieden stellend. Mit einer weiteren KGS in der Nachbarsamtgemeinde Altes Amt Ebstorf jedoch wäre diese voraussichtlich so gering, dass eine Schließung der Hardautalschule Suderburg sehr wahrscheinlich wäre. So lautet auch die Auffassung des Vorsitzenden der CDU- Kreistagsfraktion, Claus-Dieter Reese.

Weitere Argumente lieferten die Mandatsträger aber in Hülle und Fülle.

So wird gefordert, dass eine weitere KGS – wenn diese bei der demografischen Entwicklung überhaupt zu halten ist – auf jeden Fall aber das gesamte schulische Angebot einer KGS umfassen muss. Sonst würden die Schüler der Samtgemeinde Suderburg – mit einigen anderen Samtgemeinden – zu Schülern 2. Klasse degradiert, weil ihnen nicht dasselbe Schulangebot wie den Schülern der KGS Bad Bevensen zur Verfügung steht.

Weiterhin wird der Standort einer weiteren KGS in Ebstorf einhellig kritisiert. Der Nordraum sei mit einer guten KGS in Bad Bevensen

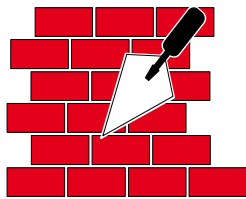
Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:

Anbau, Sanierung

Umbau, Verblendung,

Putzarbeiten, Betonarbeiten



Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05

Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90

www.maurermeister-luck.de

bereits bestens versorgt – eine weitere KGS dürfe deshalb allenfalls im Südkreis oder in der Stadt Uelzen eingerichtet werden.

Ein Ausschussmitglied berichtete von der Eigenen Schulzeit auf einer KGS – mit Gymnasialzweig von der 5. bis zur 10. Klasse. Diese Schule in Göttingen sei überhaupt nicht angenommen worden und stehe jetzt vor dem „aus“.

Elternvertreter kritisierten den KGS-Plan der Samtgemeinde Altes Amt Ebstorf als Ergebnis völliger Konzeptionslosigkeit – mit noch dazu viel zu hohen Kosten, zum Beispiel für die Schülerbeförderung.

Eindruck hinterließ die Einlassung des Ausschussmitgliedes Wilhelm Johannes: „Ich investiere lieber in Lehrer als in Benzin!“

Gemeinde Gerdau möchte Kosten abwälzen - Feststellungsklage gegen die Samtgemeinde

Suderburg/Gerdau. Seit 1968 ist die Zuständigkeit für die Dorfgemeinschaftsanlage ein ständiges Streitthema zwischen der Gemeinde Gerdau und der Samtgemeinde Suderburg. Die Gemeinde Gerdau hat bisher sämtliche Zugriffsrechte ausgeübt, während die Samtgemeinde Suderburg sämtliche Kosten getragen hat. Und dies, obwohl seinerzeit lediglich eine Kostenbeteiligung vereinbart wurde. Jetzt soll endlich Klarheit in dieses Dunkel gebracht werden. Allerdings auf einem Weg, den die Samtgemeinde Suderburg für zu zeitaufwändig, für unangebracht und für vermeidbar hält. „Einer Klage hätte es dafür nicht bedurft“, so Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz, „denn dieses hätte auch aussergerichtlich geklärt werden können“.

Gleichwohl betonen beide Seiten, dass die Klage wirklich nur der Klärung einer strittigen Frage, nämlich wer für die Dorfgemeinschaftsanlage Gerdau zukünftig verantwortlich ist, dienen soll.

Brenntage in der Samtgemeinde Suderburg

Suderburg. Die Verwaltung erinnert Haus- und Garteneigentümer daran, dass in den Fällen, in denen die Entsorgung an sich kompostierbarer Abfälle zur Kompostierungsanlage Borg nicht zumutbar ist, auch eine Verbrennung auf dem eigenen Grundstück erlaubt ist. Die Samtgemeinde Suderburg hat dafür Brenntage festgesetzt.

Hierbei sind verschiedene Sicherheitsvorschriften zu beachten. Diese ergeben sich aus der „Allgemeinverfügung der Samtgemeinde Suderburg über das Verbrennen pflanzlicher Abfälle“. Diese können Sie im Rathaus einsehen oder im Internet unter www.suderburg.de/ Bekanntmachungen nachlesen. Dadurch wird gewährleistet, dass es bei dem Verbrennen nicht zu Gefahren oder einer Beeinträchtigung Dritter kommt.

Das Brennmaterial muss zudem auch trocken sein, damit eine übermäßige Rauchbelastung unterbleibt. Empfohlen wird, das zu verbrennende Material bereits frühzeitig gegen Feuchtigkeit zu schützen.

Die nächsten Brenntage in der Samtgemeinde sind:

Samstag, den 25.10.2008

Samstag, den 01.11.2008

Samstag, den 08.11.2008.

Samtgemeindebürgermeister
Friedhelm Schulz

Rolf Müller 25 Jahre im öffentlichen Dienst

Am 01. September 2008 hat Herr Rolf Müller eine Beschäftigungszeit von insgesamt 25 Jahren im öffentlichen Dienst vollendet.

Nach einem Arbeitsverhältnis von rund 10 Jahren in der Tiefbauabteilung des Bauamtes der Gemeinde Wedemark nahm Herr Rolf Müller am 01.03.1995 seine Tätigkeit als Bauingenieur bei der Samtgemeinde Suderburg auf und ist hier schwerpunktmäßig für den Bereich der Abwasserbeseitigung zuständig.

Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz gratulierte zu diesem Jubiläum und dankte Herrn Müller für seine langjährige zuverlässige und kollegiale Zusammenarbeit.

Der Auftakt ist erfolgt – das spannende Projekt Doppik beginnt

Suderburg. Viel wurde bereits darüber geschrieben und geredet. Nun ist der „Startschuss“ gefallen und die Umstellung der Samtgemeinde Suderburg auf die neue kaufmännische Buchführung (Doppik) hat auch offiziell begonnen. Den Startschuss gab Samtgemeindebürgermeister mit einer Auftaktveranstaltung am 02.09.2008 im Gasthaus Dehmann, Bahnsen, zu der alle Ratsmitglieder der Samtgemeinde Suderburg und der 3 Gemeinden Suderburg, Gerdau und Eimke sowie alle Rathausbeschäftigten eingeladen waren.

Wie die komplette Umstellung bis zum 31.12.2009 geschafft werden kann, verdeutlichte Herr Andre Schlothane (Dipl. Kaufmann) vom Projekt- und Beratungsteam der Stadt Uelzen, die die Umstellung bereits vollzogen hat. Klar wurde dabei, dass es ohne eine vorübergehende Einschränkung bei der Rathaus- Öffnungszeit nicht gehen wird. Ebenso werden die Beschäftigten auch eine umfangreiche Mehrarbeit leisten müssen. „Von nun an darf niemand mehr schwanger werden – wir brauchen jede Beschäftigte und jeden Beschäftigten“, führte Herr Schlothane schmunzelnd aus. Damit machte er deutlich, welcher großer Aufwand auf die Verwaltung der Samtgemeinde zukommt und bis zum 31.12.2009 bewältigt werden muss.

Viele Fragen der Ratsmitglieder beschäftigten sich mit der Frage, welcher Vorteil mit der Umstellung für die Ratsarbeit und für die jeweilige Gemeinde verbunden sei. Hierzu erklärte Herr Schlothane, dass die bisher verwendete Buchführung lediglich auf Einnahmen und Ausgaben abstellt. Zukünftig werde man weiterhin aber auch das Vermögen ermitteln, die vollständige, echte Verschuldung ausweisen und eine Kosten- Leistungsrechnung haben. Die neue Buchführung möchte auch erreichen, dass jede Generation lediglich diejenigen Ressourcen verbraucht, die sie auch erwirtschaften kann. Dieses Prinzip wird gerne auch mit der Bezeichnung der „intergenerativen Gerechtigkeit“ versehen.

Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz forderte die Ratsmitglieder aller Räte und alle Beschäftigten auf, die Umstellung motiviert und aktiv zu unterstützen, damit die zur Verfügung stehende Arbeitszeit schon bald wieder vollständig für das Alltagsgeschäft in den Gemeinden zur Verfügung steht.

Antrittsbesuch des Geschäftsführers der Lüneburger Heide GmbH in Suderburg

Die Lüneburger Heide klagt seit längerer Zeit über rückläufige Gäste- und Übernachtungszahlen. Dabei – so erklärte es der Geschäftsführer Ulrich von dem Bruch am 27.08.2008 in Suderburg vor Vertretern der Samtgemeinde Suderburg, könnte es eigentlich ganz anders sein. Die neu gegründete Vermarktungsgesellschaft für den Tourismus in der Lüneburger Heide mit Sitz in Lüneburg stellt dabei auf die Vorzüge der Region ab. Diese hat er jetzt zu dem Logo der Gesellschaft verarbeiten lassen: „Stadt, Land, Spaß“ lautet es dort. „Mit knappen Worten die Destinationen benennen“, sagt er. Gezielt will er zukünftig Städtereisen (z.B. Celle, Lüneburg, Uelzen), das hohe Erholungspotenzial des ländlichen Raumes (mit Heidelandschaften, Landwirtschaft u.a.) und die Freizeitparks im Landkreis Soltau-Faltingbostel überregional dargestellt wissen. *weiter auf Seite 8*

Kosmetik & med. Fußpflegestudio Podologie



med. Fußpflege
auch
außer Haus!

Ines Hilmer

Staatlich geprüfte Kosmetikerin
Podologin (med. Fußpflege)

Bahnser Weg 15
29556 Böddenstedt
Telefon (0 5826) 1380

Zugelassen für alle Krankenkassen

Rathaus Suderburg · Tel. 0 58 26/9 80-0

Bahnhofstraße 54, 29556 Suderburg

eMail: info@suderburg-online.de

Neue Öffnungszeiten:**Montag, Dienstag und Freitag** 8.00 bis 12.00 Uhr**Donnerstag** 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr**Mittwoch** geschlossen

Ansprechpartner	Aufgabenbereich	Zimmer	Telefon/eMail
-----------------	-----------------	--------	---------------

Samtgemeindebürgermeister

Herr Schulz	Samtgemeindebürgermeister, Amtsleiter, Kämmerer, Gemeindedirektor Suderburg	26	0 58 26/9 80-11 f.schulz @suderburg.de
-------------	---	----	--

Frau Atts	Vorzimmer Samtg.bürgerm. Personalangelegenheiten, Schulverwaltung	25	0 58 26/9 80-10 k.atts @suderburg.de
-----------	---	----	--

Bauamt und Tourismus

Herr Lilje	Amtsleiter, Bauleitplanung, Beitragswesen	16	0 58 26/9 80-15 r.lilje @suderburg.de
------------	---	----	---

Herr Müller	Schmutzwasseranlagen, Straßenbau, Wirtschaftswege	17	0 58 26/9 80-31 rolf.mueller @suderburg.de
-------------	---	----	--

Herr Beneke	Hochbauangelegenheiten, öffentliche Anlagen	17	0 58 26/9 80-32 o.beneke @suderburg.de
-------------	--	----	--

Frau Rangnick	Bauanträge, Dorferneuerung, Flurneueordnung, Gebäudeverwaltung	18	0 58 26/9 80-26 d.rangnick @suderburg.de
---------------	--	----	--

Herr Röber	Fremdenverkehr, Wirtschaftsförderung, Internet	9	0 58 26/9 80-22 h.roeber @suderburg.de
------------	--	---	--

Kämmerei und Wirtschaftsförderung

Frau Kuhlmann vormittags	Buchhaltung, Kulturangelegenheiten	5	0 58 26/9 80-16 i.kuhlmann @suderburg.de
-----------------------------	---------------------------------------	---	--

Frau Timm	Kasse	2	0 58 26/9 80-17 a.timm @suderburg.de
-----------	-------	---	--

Frau Grote	Steueramt	3	0 58 26/9 80-12 s.grote @suderburg.de
------------	-----------	---	---

Haupt- und Ordnungsamt

Herr Müller	Allg. Vertreter des Samt- gemeindebürgermeisters, stellv. Gemeindedirektor Suderburg, Amtsleiter Ordnungsamt, Standesamt	11	0 58 26/9 80-21 reinald.mueller @suderburg.de
-------------	--	----	---

Frau Springer	Einwohnermelde- und Passwesen, Lohnsteuerkarten, Sozialversicherungs- angelegenheiten	13	0 58 26/9 80-13 s.springer @suderburg.de
---------------	--	----	--

Frau Stolte vormittags	Friedhofswesen, Ordnungsrecht, Straßenreinigung,	14	0 58 26/9 80-30 m.stolte @suderburg.de
---------------------------	--	----	--

Frau Wendland nachmittags	Fundsachen, Kindergarten, Jugendhilfe	10	0 58 26/9 80-20 b.wendland @suderburg.de
------------------------------	---	----	--

Herr Schwarck	Beschaffungswesen, Kopier- dienst, Vergabe öffentl. Ein- richtungen, Sportangelegenh.	4	0 58 26/9 80-19 a.schwarck @suderburg.de
---------------	---	---	--

Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz (parteilos) zum aktuellen Thema:

Braucht die kommunale Selbstverwaltung Meinungsvielfalt ?

Eindeutig ja, denn Meinungsvielfalt fördert den Wettbewerb der Ideen, den wir zur Gestaltung unseres unmittelbaren Lebensumfeldes und Verbesserung der Lebensbedingungen in unseren Gemeinden benötigen. Auf diese Weise können anstehende Problemstellungen am zweckmäßigsten gelöst werden. Nicht zuletzt aus diesem Grunde sieht das Grundgesetz für unsere Bundesrepublik Deutschland dieses Recht auf freie Meinungsäußerung als wichtiges Grundrecht aller Bürgerinnen und Bürger vor.

Bisweilen habe ich allerdings den Eindruck, politische Parteien hätten dieses Grundrecht allein für sich „gepachtet“. Nur sporadisch wird auf die Vorschläge und Wünsche der so genannten „breiten Masse“ eingegangen und stets darauf gepocht, man habe ja schließlich ein Wählermandat erhalten. Dieses ersetzt aber nicht das Recht eines einzelnen Bürger auf Gehör, freie Meinungsäußerung und auf die Möglichkeit, auf die Gestaltung unserer gemeindlichen Belange Einfluss zu nehmen.

Nicht überall findet dieser Grundsatz aus meiner Sicht die gebührende Beachtung. Erwähnen möchte ich in diesem Zusammenhang aber die Gemeinde Suderburg, in der bereits seit mehreren Wahlperioden in allen Fragen der Gestaltung bzw. Lösung öffentlicher Problemstellungen ein enger Kontakt der Politik zur betroffenen Bevölkerung gehalten wird. Beispielsweise finden regelmäßig am Jahresanfang die öffentlichen Bürgerversammlungen statt, auf denen unsere Kommunalpolitiker ihren Bürgern Rede und Antwort stehen. Weiterhin wird hier der Grundsatz der Bürgerbeteiligung bei öffentlichen Neubaumassnahmen sehr groß geschrieben. In monatlichen Sitzungen wird von der Verwaltung über Anfragen und Anträge der Bürger berichtet und die weitere Verfahrensweise abgestimmt. Auf der Internetseite www.suderburg.de wird die Meinung der Bürger zu unterschiedlichen Themen eingeholt. Diese Aufzählung ließe sich weiter fortführen. Es ist festzustellen, dass der Wille der Politik zur Beteiligung der Bevölkerung Suderburgs unverkennbar ist. Eine gute Entwicklung, wie ich meine.

Ernsthafte Probleme stelle ich persönlich immer dann fest, wenn die Ideologien einzelner politischer Parteien die Diskussionsgrundlage zur Beseitigung kommunaler Probleme bilden. Als gutes Beispiel dafür erweist sich u.a. das Thema Einheitsgemeinde. In diesem Fall drängt sich doch der Eindruck auf, dass nicht das öffentliche Wohl, sondern die Meinung der Partei und die Aufrechterhaltung möglichst vieler Posten und Funktionen die Richtung bestimmen soll. Die Schulpolitik ist seit Jahrzehnten ebenfalls ein sehr gutes Beispiel dafür, dass nicht Meinungsvielfalt gefragt ist, sondern die rasche Durchsetzung politischer Auffassungen. Erst durch den Suderburger Protest hat sich in der KGS-Diskussion der gewünschte Prozess mit einem „Wettbewerb der Ideen“ entwickelt. Im Gegensatz zur Samtgemeinde Wrestedt und Bodenteich lehnen wir eine Elternbefragung nicht grundsätzlich ab, sondern nur zum gegenwärtigen Zeitpunkt und natürlich dann, wenn diese mit denselben Konsequenzen nicht zugleich auch bei anderen Gemeinden/Samtgemeinden durchgeführt wird.

Ich möchte Sie ermutigen, die Diskussion über wichtige öffentliche Themen nicht allein der Politik zu überlassen, sondern sich rechtzeitig in geeigneter Weise mit sachlichen Beiträgen einzubringen. Ich halte dies für erforderlich und würde mich darüber sehr freuen.

Ihr Samtgemeindebürgermeister
Friedhelm Schulz

Beschäftigte der Samtgemeinde Suderburg erreichten 2. Platz bei sportlichem Vergleich

Suderburg. Zu einem mehr oder weniger sportlichen Vergleich trafen sich alljährlich Beschäftigte der kommunalen Verwaltungen im Landkreis Uelzen. Im Vordergrund steht allerdings nicht der sportliche Erfolg, sondern vielmehr die Gelegenheit, im Rahmen einer geselligen Veranstaltung auch außerdienstlich einmal miteinander ins Gespräch zu kommen. Aufgrund ihres Vorjahreserfolges in Bad

Bodenteich wurde die Veranstaltung in diesem Jahr auf Einladung der Samtgemeinde Suderburg auf dem Sportplatz des VfL Suderburg am Tannrähm durchgeführt. Die einzelnen Disziplinen – u.a. Torwandschießen und Wissensfragen – wurden von einer der beiden Roscher Mannschaften am erfolgreichsten durchlaufen. Dafür erhielt dieses Team aus der Hand des Samtgemeindebürgermeisters Friedhelm Schulz einen Erinnerungspokal sowie den entsprechenden Wanderpokal der Kommunalverwaltungen. Insgesamt nahmen zehn Teams aus den Samtgemeinden Bevensen, Rosche, Bodenteich, Wrestedt, Ebstorf und Suderburg teil.

Ein herzlicher Dank geht an das Organisationsteam um Frau Anja Timm und den VfL Suderburg für die Bereitstellung des Vereinsheimes.

Samtgemeindebürgermeister
Friedhelm Schulz

Den niedersächsischen Feuerwehren gehen die Fahrer aus

Das neue europäische Fahrerlaubnisrecht beinhaltet für die Feuerwehren eine schwerwiegende Abweichung von dem bisherigen nationalen Fahrerlaubnisrecht: Mit der neuen Fahrerlaubnisklasse B dürfen Feuerwehrkameraden/innen, die ihre Fahrerlaubnis ab dem Jahr 1999 erworben haben, nur noch Fahrzeuge bis 3.5 t führen. Nahezu alle Feuerwehrfahrzeuge haben ein höheres Gewicht. „Dieser Umstand erfüllt uns mit Sorge“, erklärt Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz. Er hat sich diesbezüglich bereits an den Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund gewandt mit der Bitte um Unterstützung. Berthold Ernst, Geschäftsführer des NSGB, führt hierzu ebenfalls besorgt aus: „Den Feuerwehren gehen die Fahrer aus“. Selbst kleine Feuerwehrfahrzeuge erfordern jetzt schon die Fahrerlaubnis der Klasse C. Den hat aber kaum ein Feuerwehrkamerad/in. Deshalb müssen Bund und Land hier helfen. Dem Bundesrat liegt bereits eine Gesetzesinitiative Bayerns vor, nach der Feuerwehrfahrzeuge bis zu 4.25 t weiterhin mit der Fahrerlaubnis Klasse B gefahren werden dürfen. Für den Fall, dass diese Gesetzesinitiative erfolglos bleiben sollte, wird der Städte- und Gemeindebund einen speziellen Feuerwehrführerschein fordern.

Der Samtgemeindebürgermeister



Mitteilungen der Gemeinde Suderburg

Nachruf auf den Suderburger Ehrenbürger Prof. Rudolf Held

Herr Prof. Held war im Zeitraum von 1965 bis 1973 Dozent an der „Staatlichen Ingenieurschule für Wasserwirtschaft und Kulturtechnik“ in Suderburg. Während dieses Zeitraumes hat Herr Prof. Held u.a. auch das mustergültige Flurbereinigerungsverfahren Hösseringen einschließlich der Errichtung eines Staudammes für das Anstauen des Hardausees maßgeblich begleitet. Auch bei der Errichtung des Landwirtschaftsmuseums Hösseringen war Prof. Held entscheidend beteiligt. Ebenso vehement trat er für die Pflege und Erhaltung des Landtagsplatzes ein. Selbst nach dem Wechsel des Dienstortes blieb Prof. Held Hösseringen und damit der Gemeinde Suderburg immer treu verbunden. Bis zu seinem Tode interessierten ihn die örtlichen Belange und war ein engagierter Verfechter „seines“ Landwirtschaftsmuseums.

In Anbetracht seiner umfangreichen Verdienste um Hösseringen und die Gemeinde Suderburg wurde Prof. Held im Jahre 1999 zu ersten und einzigen Ehrenbürger der Gemeinde Suderburg ernannt.

Wir haben unseren Ehrenbürger – aber auch einen langjährigen Weggefährten und Freund verloren.

Unsere Trauer und unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Christel Beplate-Haarstrich
Bürgermeisterin

Friedhelm Schulz
Gemeindedirektor

Karl- Heinz Vogt – ein Geschäftsmann wie er im Buche steht

Über einen Zeitraum von 48 Jahren bestimmte er maßgeblich die Geschicke seines Unternehmens, das er bereits von seinem Vater Karl- Heinrich Vogt übernommen hat. Im August diesen Jahres beendete er nun seine berufliche Tätigkeit, um in den Ruhestand zu treten. Natürlich nicht ohne selber für seine Nachfolge zu sorgen. Mit seinen beiden Neffen Sebastian und Henning Vogt übernimmt nunmehr bereits die 3. Generation der Familie Vogt die Verantwortung für das Unternehmen; unterstützt vom langjährigen weiteren Geschäftsführer Mathias Koeppen.

Die Gemeinde Suderburg wünscht den neuen Inhabern viel Erfolg und bedankt sich zugleich bei Herrn K.H. Vogt für die langjährige unternehmerische Tätigkeit in Suderburg sehr herzlich. Ich wünsche dem Ruheständler alles Gute.

Der Gemeindedirektor
Friedhelm Schulz

Filiale der „KIK – Textildiscount“ am 23. September 2008 eröffnet.

Suderburg. Zahlreiche Suderburger Bürger haben wiederholt nachgefragt und bekamen immer dieselbe Antwort: „Wir warten selber auch auf die Eröffnung – bitte haben Sie noch etwas Geduld“. Nach einer langatmigen Umbau- und Genehmigungsphase konnte der neue Bekleidungsmarkt in Suderburg am 23. September 2008 nunmehr aber endlich eröffnet werden.

In den ersten Tagen war auch bereits ordentlich Betrieb vor und in dem ehemaligen PENNY- Laden im Einkaufszentrum in Suderburg, Bahnhofstraße 46 – 48. „Damit konnte ein längerer oder gar dauerhafter Leerstand des Ladens abgewendet werden“, erklärte Gemeindedirektor Friedhelm Schulz zufrieden.

Wir wünschen den Inhabern und Beschäftigten der Firma KIK recht viel Erfolg.

gez. Christel Beplate- Haarstrich
- Bürgermeisterin

gez. Friedhelm Schulz
- Gemeindedirektor

Gemeinde Suderburg ehrt jugendliche Sportler

Erstmals nach Erlass einer entsprechenden Richtlinie hat die Gemeinde Suderburg in diesem Jahr zahlreiche Kinder und Jugendliche zu einer Ehrung eingeladen, die zukünftig regelmäßig für besondere sportliche Erfolge vorgenommen werden soll. So freute sich Bürgermeisterin Frau Beplate- Haarstrich über die Teilnahme etlicher Kreismeister, Pokalsieger usw. mit ihren Betreuern und Eltern.

Die Kinder lauschten gespannt den Worten der höchsten Repräsentantin der Gemeinde und freuten sich sichtlich darüber, als diese die einzelnen sportlichen Leistungen Revue passieren ließ.

Die jeweiligen Betreuer ergänzten die Ausführungen, indem sie jeden einzelnen Sportler vorstellten und den Saisonverlauf erläuterten. Anschließend wurden den Einzel- und Mannschaftssportlerinnen und Sportlern Urkunden und den Fußballmannschaften Trainingsbälle überreicht. Die Gemeinde Suderburg gratuliert folgenden Sportlerinnen und Sportler:

Tennis:

Theresa Brimm Kreismeisterin 2008 - U 14

Crosslauf:

Moritz Kopp

Kreismeister 2008 M 9 – Einzelwertung

Moritz Kopp, Toni Gruner, Tobias Zoll

Kreismeister 2008 M 9 - Mannschaftswertung



Crosslauf- Mannschaft M 9:
Toni Gruner, Moritz Kopp, Tobias Zoll



G-Juniorinnen Spielgemeinschaft VfL Böddenstedt/MTV Gerdau
 v. links oben nach rechts unten.: Armin Wagner (Vertreter VfL Böddenstedt), Oliver Grelle, Laurids Appelt, Tobias Teschke, Carl Oetzmann, Alexander Schütte, Moritz Kirchstein, Jannik Foth.
 Es fehlen: Sönke Kleuker und Michel Tiede.

Jugend-Fußball:

E-Juniorinnen VfL Suderburg

Kreismeister 2008
 Pokalsieger 2008

D1- Junioren VfL Suderburg

Kreismeister Halle 2008
 Kreismeister Feld 2008
 Pokalsieger 2008

3. Platz Bezirksmeisterschaft

G-Juniorinnen Spielgemeinschaft VfL Böddenstedt- MTV Gerdau

Pokalsieger Halle 2007



D1- Junioren VfL Suderburg

v. links oben nach rechts unten: Nils Kirchstein, Ole Hätscher, Patryk Rabenda, Christian Pautzsch, Jan-Hendrik Firnhaber, Marlon Röttschke, Michael Hätscher (Betreuer), Thomas Suchan, Vincenz Böttcher, Ricco Lockenwitz, Jannik Kühn, Sören Otte, Christoph Hillmer.
 Es fehlten: Philipp Dehrmann und Lukas Schultze.



E- Juniorinnen VfL Suderburg

v. links oben nach rechts unten: Helen Cohrs, Johanna Gaudemann, Rahel Niemann, Johanna Hillmer, Thomas Cohrs (Betreuer), Denise Höber, Birte Lenz, Lea Janszikowsky, Mari-Luise Meißner.

Rund 250 Rekruten legten in Suderburg feierliches öffentliches Gelöbnis ab

Hoffentlich hat die Verwaltung auch für das entsprechende trockene Wetter gesorgt“, scherzte die Bürgermeisterin Christel Beplate- Haarstrich noch vor dem Gottesdienst. Ihre Sorge schien auch berechtigt zu sein, denn bereits früh morgens setzte ein leichter Nieselregen ein, der sich hartnäckig hielt. Doch Gemeindedirektor Schulz strahlte weiterhin Zuversicht aus.

Doch bereits während des Feldgottesdienstes, zu dem der Militärpfarrer zahlreiche Teilnehmer begrüßen konnte, verzogen sich die Wolken und ließen sich erst nach Abschluss der Gesamtveranstaltung wieder blicken.

Nach dem Feldgottesdienst hatten die Soldatinnen und Soldaten Zeit und Gelegenheit, sich das Leben und die wichtigsten Ausrüstungsgegenstände – auch einzelne Waffen – anhand verschiedener Demonstrationsobjekte aus nächster Nähe anzuschauen und erklären zu lassen.

Doch nun zum eigentlichen Gelöbnis: In Anwesenheit von rund 500 Angehörigen, zahlreicher Ehrengäste, eines Ehrenzuges der Bundeswehr und des Heeresmusikcorps 1 aus Hannover marschierten rd. 250 Rekruten auf den Gelöbnisplatz am Hotel Calluna nova zu ihrem Aufstellungsplatz. Nach Begrüßung der Soldaten und Zuschauer durch den stellv. Bataillonskommandeur des ABC-Abwehrbataillons 7 aus Höxter wurde zunächst eine Gedenkminute zu Ehren des am Vortage in Afghanistan von Rebellen getöteten Bundeswehrsoldaten abgehalten.

Die Gelöbnisrede hielt die Bürgermeisterin der Gemeinde Suderburg, Frau Christel Beplate- Haarstrich. „Unsere Bevölkerung hat sehr viel Respekt vor Ihrer aller Entscheidung, den Wehrdienst abzuleisten. Dabei ist Ihre Entscheidung keineswegs mehr selbstverständlich. In letzter Konsequenz versprechen Sie heute auch, Ihr Leben für uns alle und für den Erhalt unserer Demokratie einzusetzen“, führte sie u.a. aus. Gefühlvolle Worte, die bei den Soldaten und Soldatinnen und ihren Angehörigen spürbar ankamen.

Anlässlich eines kleinen Empfanges im Hotel Calluna nova dankte Bürgermeisterin Christel Beplate- Haarstrich den Vertretern der Bundeswehr für die Bereitschaft, ein öffentliches Gelöbnis außerhalb und weit

Redaktionsschluß

der nächsten Ausgabe

der ZEITUNG ist der

26. 10. 2008

Erscheinung

ab **30. 10. 2008**

Seit über 20 Jahren:
 Ihr freundlicher Installateur in Ihrer Nähe
 Öl, Gas, Holz, Kaminöfen, Pellets, Solar
 und Wartung preiswert vom Meister

F. USER
 29581 Gerdau
 Tel. (0 58 08) 6 95
<http://www.suderburg.info>



- Fenster und Türen
- Möbelbau
- Objekteinrichtungen
- Raumkonzepte

29593 Linden

☎ 05822 9417-0

www.nts-tischlerei.de

entfernt vom Standort Höxter der Patenkompanie in Suderburg durchzuführen. Ihr weiterer Dank galt der eigenen Verwaltung, die die Veranstaltung (einschließlich Sonnenschein !) wieder bestens vorbereitet hat. Sie ging in ihrer Rede aber auch besonders auf die langjährige und besonders enge Verbundenheit der Patengemeinde Suderburg mit ihren Soldaten der 6.ABC-Abwehrkompanie 7 aus Höxter ein.

Beseitigung von Gartenabfällen

Suderburg. Von Frühling bis Herbst fallen in den eigenen Gärten unserer Bürger große Mengen an Gartenabfällen an. Für jeden Gartenbesitzer stellt sich die Frage: Wohin mit dem Grasschnitt, Laub und Strauchschnitt?

In der Vergangenheit wurden diese Gartenabfälle in vielen Fällen nicht ordnungsgemäß, sondern rechtswidrig in Wäldern oder auf Park- und Rastplätzen entsorgt. Neben der Beeinträchtigung der freien Natur und Landschaft führt dies immer auch zu einer Verletzung fremden Grundeigentums, sodass sowohl ein Umweltvergehen als auch eine Straftat gegeben sind. Dabei ist die illegale Entsorgung gar nicht nötig, denn es bestehen verschiedene rechtmäßige Entsorgungsmöglichkeiten. Diesbezüglich wird auf den Müllkalender des Landkreises Uelzen verwiesen:

1. Entsorgung mittels Komposttonne (Grundsatz)
2. Entsorgung durch eine eigene, ordentliche Kompostierung (Befreiungsantrag)
3. Selbstanlieferung gr. Mengen zur Kompostierungsanlage Borg
4. Abholung gr. Mengen auf Anforderung (18 EUR für bis zu 3 qm, danach 5 EUR).

Als einzige Kommune im Landkreis Uelzen bietet die Gemeinde Suderburg darüber hinaus ihren Bürgern eine ortsnahe Kompostannahmestelle im Suderburger Gewerbepark an. Die Gartenabfälle werden dort individuell gewogen und entgegengenommen. Insbesondere trockenes Abfallgut kann dadurch kostengünstig ortsnahe entsorgt werden. Nähere Informationen erhalten Sie von der Fa. Leske, Suderburg, oder im Internet (www.suderburg.de).

Der Gemeindedirektor
Friedhelm Schulz

Suderburger Geschwindigkeitsanzeige wieder im Einsatz

Suderburg. Nach einem technisch bedingten Ausfall hat die Gemeinde Suderburg ihre Geschwindigkeitsanzeige wieder im Einsatz. Zunächst haben wir diese in unserem Ortsteil Böddenstedt installiert, weil uns dort von Anwohnern eine zu hohe Geschwindigkeit bei der Einfahrt in die geschlossene Ortschaft aufgefallen war. Einige Bürger haben uns auch darauf hingewiesen. Zurzeit ist die Geschwindigkeitsanzeige in Suderburg – Einfahrt von der B 4 – im Einsatz. Auch dort sind die Einfahrtsgeschwindigkeiten viel zu hoch und dadurch Schulkinder aus der Wolfskuhle, Krempelweg usw. gefährdet. Helfen Sie mit, die Verkehrsverstöße zu unterbinden, indem Sie - als Beifahrer/in – den Fahrer darauf hinweisen. Dann sind auch Sie ein „Schutzengel“.

Der Gemeindedirektor
Friedhelm Schulz

„Plattsacker`s“ News

Hösseringen. Seit nunmehr 22 Jahren treffen sich unsere „Plattsacker“ regelmäßig in Hössen, um einer gemeinsamen Leidenschaft nachzugehen: Dem Plattsackern. Es versteht sich von selbst, dass es immer wieder lustige Geschichten auf plattdeutsch zu erzählen oder vorzulesen gibt. Erst kürzlich wurde wieder einigen Absolventen des vom Wilhelm Feuerhake aus Holxen für die Kreisvolkshochschule Uelzen – Dannenberg geleiteten „Plattsackerseminars“ das Plattsacker- Diplom ausgehändigt.

Am 13. August 2008 wurde im Rahmen eines Kreissommerfestes von der Bürgermeisterin der Gemeinde Suderburg ein kurzer geschichtlicher Abriss in plattdeutscher Sprache vorgenommen. Das sonstige Programm war sehr vielfältig gestaltet. Unter anderem hielt



Akkordeon · Klavier · Orgel · Musiktheorie · Blockflöte

Geige und Bratsche
neu ab Oktober 2008

Musikschule

Jan Kukureit

Burgstraße 21 · 29556 Suderburg

Ruf 0 58 26/958 928 · Fax 958 931

musikschule.suderburg@t-online.de

Herr Carl-Friedrich Bausch, Groß Hesebeck, einen interessanten plattdeutschen Festvortrag. Einen Monat später, am 11.09.2008, hatten „de Deelenpedders“ und die Theatergruppe Dahlenburg ihre Auftritte vor zahlreichen Plattsacker`s. Alle waren restlos begeistert. Wir werden Sie über die weiteren Aktivitäten dieser Gruppe weiter auf dem Laufenden halten.



**DRK-Pflegedienste im
Landkreis Uelzen gGmbH**

Wir sind für SIE da!

**Glauben Sie alles, was geschrieben wird ?
Lassen Sie sich beraten und einen
Kostenvoranschlag für Ihre individuelle
pflegerische Versorgung machen.**

**Ihr DRK Pflegeteam
Suderburg /**



**Zentrale Rufnr.
0581 / 903232**

- Häusliche Krankenpflege
- Haushaltshilfe / Kinderversorgung
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Termin- und Transportorganisation
- Botengänge , Organisation von Besuchsdienst durch den Ortsverein
- Pflegekurse
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflege
- Haus-Notruf
- Essen auf Rädern

**Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern,
telefonisch oder persönlich,
auch in Ihrer häuslichen Umgebung!**

Schülersportfest in Braunschweig

Alicia Reiter (VfL Suderburg) mit neuem Kreisrekord im Kugelstoßen!

Bereits zum 53. Mal richtete der PSV Braunschweig sein traditionelles Schülersportfest im Eintracht-Stadion in der Hamburger Straße aus.

In diesem Jahr waren der VfL Suderburg mit 10 Kindern am Start.

Noch etwas müde und verschlafen starteten die Mädchen und Jungs bereits um 9.30 Uhr am Sonntagmorgen in den Wettkampf.

Urkunden für eine Platzierung unter den ersten 12 im Dreikampf (50m, Weit, Ball) konnten sich folgende Kinder erkämpfen:

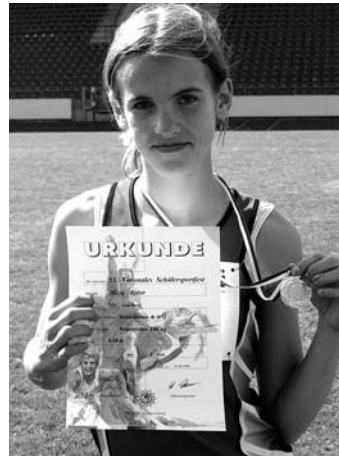
W9 Liesa Bunge (VfL Suderburg) 12. Platz (844 P.: 8,76sec./3,33m/13m)

M10 Jona Kriegel (VfL Suderburg) 7. Platz (939 P.: 8,33sec./3,66m/33,50m)

Im Vierkampf (50m, Weit, Ball, Hoch) erreichte Delia Hirsch (VfL Suderburg) den 7. Platz (1146 P.: 8,34sec./3,52m/17m/1,00m).

Moritz Kopp (M9 VfL Suderburg) siegte über 1.000m in neuer persönlicher Bestleistung 3:43,23 min. Dafür wurde er mit der Goldmedaille belohnt.

Den größten Erfolg des Tages erzielte Alicia Reiter in der Altersklasse W12.



Im Diskus konnte sie ihre persönliche Bestleistung um einen Meter auf 18,30m steigern und



landete damit auf dem undankbaren 4. Platz.

Deutlich besser lief es in ihrer Lieblingsdisziplin, dem Kugelstoßen. Bereits im zweiten Versuch setzte sie sich mit 7,83m an die Spitze des Feldes. Diese Führung baute sie in den nächsten Versuchen immer weiter aus. Im 6. und letzten Versuch landete die

Kugel schließlich bei 8,29m! Damit „knackte“ sie den 19 Jahre alten Kreisrekord im Kugelstoßen und konnte bei der Siegerehrung verdient eine Goldmedaille entgegennehmen!

„VfL-Speed-Kicker“ werden deutscher Vizemeister

Beim Bundesfinale der Deutschen Intersport-Speed-Soccer-Meisterschaft können die „VfL-Speed-Kicker“ auf ein überaus erfolgreiches Wochenende zurückblicken.

Am vergangenen Wochenende trafen sich die jeweiligen Sieger der 35 regionalen Turniere zum Bundesfinale in Paderborn. In der Altersklasse 97/98 wurden die „Speed-Kicker“ vom VfL Suderburg bei 25 teilnehmenden Mannschaften dieser Altersklasse in eine Gruppe mit Mannschaften aus Niedersachsen, Bayern und Nordrhein-Westfalen gelost.

Zu Beginn des Turniers waren die durchweg im Jahrgang 1998 geborenen Suderburger Spieler Jonas Foth, Alessandro Otte, Luca Schenk und Matthias Suchan im Spiel 3 gegen 3 über 5 Minuten von der großen Kulisse von ca. 1.000 Teilnehmern und Zuschauern beeindruckt und starteten nervös mit einem 1:1. Die folgenden Gruppenspiele wurden mit enormen Siegeswillen angegangen und mit zunehmendem Selbstbewusstsein jeweils gewonnen. Das letzte Gruppenspiel musste dann über den Gruppensieg entscheiden. Mit einer Defensivtaktik ließen die „Speed-

Kicker“ keine Chancen zu und konterten den technisch sehr starken Gegner mehrere Male aus. Ein Konter führte dann letztendlich zum verdienten 1:0 Siegtreffer; ungeschlagen zog man damit als Gruppenerster in die Viertelfinalsplele ein, die am nächsten Morgen im k.o.-Modus ausgespielt wurden.

Hier zeigten sich die jungen Spieler, die an diesem Wochenende von Martin Schenk gecoacht wurden, von Anfang an hochkonzentriert und gut eingestellt. Beim 2:0 Sieg ließen sie dem Gegner aus Nidda (Hessen) mit gutem Kombinationsspiel keine Chance. Die anschließend stattfindenden Halbfinals wurden nur noch auf 2 Courts parallel ausgetragen; die Zuschauer standen nun bei strahlendem Sonnenschein dicht gedrängt um das ca. 12 x 19 m große und geschlossene Spielfeld herum. Diese wohl einmalige Atmosphäre schien die „Speed-Kicker“ nochmals zu beflügeln. In einem einseitigen Spiel gingen die Suderburger mit Einsatzfreude und Spielwitz schnell 3:0 in Führung, bevor der Gegner aus Emmendingen (Baden-Württemberg) kurz vor dem Abpfiff noch den Ehrentreffer markieren konnte.

Für die Finalspiele wurde die Stimmung vom Organisationsteam mit passender Musik und der Beschränkung auf einen Court nochmals gesteigert. Die Anspannung bei den Spielern wuchs, zumal die zum ersten Mal an diesem Speed-Soccer-Turnier teilnehmenden Suderburger auf den Deutschen Meister 2007 aus Paderborn trafen, der mit Heimvorteil und Spielern des Jahrganges 1997 seinen Titel verteidigen wollte. Nach großem

Kampf mussten sich die Suderburger letztendlich verdient mit 2:0 geschlagen geben, konnten sich aber als deutschen Meister ihres Jahrganges fühlen.

Voller Stolz über das Erreichte nahmen die Spieler bei der Siegerehrung die von Intersport und Puma ausgestellten Gutscheine von insgesamt 775,- Euro entgegen und traten nach einem anstrengenden Wochenende gut gelaunt die Heimreise an.



Von links: Jonas Foth, Matthias Suchan, Luca Schenk, Alessandro Otte

KLAUTKE 
Bahnhofstr. 86 · Suderburg

**Partyservice
Wildverarbeitung
Hausschlachtungen**

**Bitte rufen Sie an -
wir beraten Sie gerne
Telefon (05826) 341**
(Anrufbeantworter)

**Verkaufe Heu,
Heusilage, Grassilage,
Stroh in Rundballen
sowie Hafer und Gerste
Tel. 01 75/84 700 98**

Vermiete in Suderburg zum
01.11.2008 oder früher **Nähe Uni**
komfortable Wohnung, 2 Zi., Kü-
che, Bad und Abstellraum, ca. 50
m² Whfl., Miete 215,- € + Nbk.
Garage kann auch gestellt wer-
den. **Tel. (0 58 08) 15 59**

**Geschmackvolle Grabgestecke
und Sträuße aus eigener Herstellung**
Verkauf ab Mitte Oktober
täglich 8.00-12.00 + 14.00-18.00 Uhr ab Hof
Bunge · Graulinger Str. 12 · 29556 Suderburg
Telefon (05826) 296



**Neubau Spielerbank mit Überdachung
für Gästemannschaften**

Liebe Freunde des Fußballsportes, die Fußballabteilung des VfL Suderburg bedankt sich bei Euch für die Unterstützung beim Bau der neuen Spielerbank mit Überdachung.
Ohne Eure Unterstützung, ob in finanzieller Art oder durch Einbringen seiner Arbeitskraft, wäre dieser Neubau für den VfL Suderburg kaum zu realisieren gewesen.

Als Andenken erhaltet Ihr ein Foto, mit der ersten Gastmannschaft (TSV Hösseringen) im neuen Unterstand, als Erinnerung.
Ein besonderer Dank noch an Willi Becker für die Bauleitung bei dieser Baumaßnahme.
*Uwe Kraje,
Paul-Gerhard Müller
Abteilungsleitung Fußball*

SENNLER & STEER
Tischlerei
Hauptstraße 24
29556 Suderburg
Tel.: 0 58 26/88 00 25
Fax: 0 58 26/88 00 26

Danksagungen



Vielen Dank

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns anlässlich unserer goldenen Hochzeit mit so vielen Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreuten, möchten wir auf diesem Wege unseren allerherzlichsten Dank aussprechen.

Otto und Elfriede Parpart

Hösseringen, im September 2008



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer **goldenen Hochzeit** sagen wir auf diesem Wege herzlichen Dank
Irmgard & Werner Scholz
Suderburg, im September 2008

**VfL Junioren bedanken sich bei
Fahrschule Siegfried Franz**

Die in der laufenden Saison als E-Junioren I sowie als 2. D-Junioren des VfL Suderburg aktiven Fußballer bedanken sich bei Siegfried Franz (Fahrschule S. Franz) für den neuen Trikotsatz!
Das damit auch erfolgreicher Fußball gespielt wird, haben

die Kicker bei einem Turnier in Lüchow unter Beweis gestellt. In den blauen Ausweichtrikots, der sonst rot-schwarz gekleideten Spieler, wurde das Finale souverän mit 4:0 gegen den Tus Wustrow gewonnen.
Vielen Dank!









Hinten von links: Florian Lambrecht, Lorenz Schultze, Emma Louise Chluba, Luca Schenk. Vorne von links: Trainer Achim Otte, Alessandro Otte, Matthias Suchan, Jonas Foth, Cedric Wolf. Liegend: Felix Pellnath

37. Herbstlanglauf „Rund um Hösseringen“ am 9. November 2008 Wettbewerb „Die Zahlenstärkste Schulklasse“

Am 9. November richtet der VfL Suderburg zum 37. Mal den Herbstlanglauf „Rund um Hösseringen“ aus.

Im Rahmen dieser Veranstaltung findet zum 11. Mal der Wettbewerb „Die Zahlenstärkste Schulklasse“ statt.

Unser Anliegen ist es, den Ausdauersport zu fördern und den Klassenzusammenhalt durch ein gemeinsames Erlebnis zu festigen. Dabei werden die Schulklassen, die prozentual am zahlenstärksten vertreten sind, für ihre geschlossene sportliche Leistung von Sponsoren mit attraktiven Geldpreisen belohnt.

 VfL Suderburg v. 1912 e. V. Kreis Uelzen – Lüneburger Heide Wettbewerb „Zahlenstärkste Schulklasse“ Sonntag 11. November 2008	
1. Preis	 € 200,-
2. Preis	 € 150,-
3. Preis	 € 125,-
4. Preis	 € 100,-
5. Preis	 € 75,-
Weitere Informationen: Marceline Klarmann 29156 Suderburg Tel. 05826 1390	

Nachfolgend die wichtigsten Modalitäten:

- Grundbedingung für die Durchführung dieses Wettbewerbes ist, dass sich mindestens 12 Schulklassen an diesem Wettbewerb beteiligen. Sollten es weniger sein, wird der Geldpreis anteilig an die gestarteten Klassen ausgezahlt. Letzter Meldetermin ist der 31. Oktober 2008.
- Schüler und Schülerinnen, die über einen Verein gemeldet werden, können bei der Wertung der Klasse berücksichtigt werden. Im Anmeldeformular wird in der Spalte „Startgeld“ der Name des Vereins eingetragen.
- Sollte die Klassenlehrerin oder der Klassenlehrer selbst an den Start gehen, wird die teilnehmende Schülerzahl um 1 erhöht, so dass die prozentuale Beteiligung über 100 % erreichen kann.
- Schulklassen erhalten bei gemeinsamer Anmeldung eine Ermäßigung beim Startgeld. Abweichend von den Angaben in der Ausschreibung beträgt das Startgeld für Kinder der 1. und 2. Klasse 2,- € bzw. mit Medaille 5,- € und für die anderen Schüler/innen und Jugendlichen 3,- € bzw. mit Medaille 6,- €.

Wir bitten um Verständnis, dass das Startgeld nur mittels Einzugsverfahren entrichtet werden kann. Sollte es hiermit Schwierigkeiten

geben, rufen Sie mich bitte an! Die Startkarten können die Klassenbetreuer dann am Veranstaltungstag ab 10.00 Uhr bei mir (gesonderter Tisch) abholen. Bitte bedenken Sie, dass Urkunden nur die ersten drei Sieger erhalten. Weitere Urkunden können während der Veranstaltung am Info-Stand gegen eine Kostenerstattung (1,-€) ausgedruckt werden.

Ich möchte Sie bitten, auf unseren Wettbewerb im Kollegium und bei den Elternvertreterinnen und -vertretern hinzuweisen und wünsche Ihrer Schule im Falle einer Teilnahme beim Herbstlanglauf viel Erfolg und ein gutes Gemeinschaftserlebnis. Bei Fragen oder Unklarheiten können Sie mich gern unter o. g. Telefonnummer anrufen! *Marianne Hamama*

Fortbildung Kinderturnen, vielseitig und spannend

Diesmal waren es einmal nicht Kinder, die in der Turnhalle der Haupt- und Realschule in Suderburg ihr Bestes gaben, sondern elf erwachsene Teilnehmerinnen aus den verschiedenen Vereinen des Landkreises Uelzen und Lüchow/Dannenberg. Der Turnkreis Uelzen hatte am Samstag, den 06.09.2008, für seine Übungsleiter C/Trainer C Gerätturnen und angehenden ÜL im Kinderturnbereich eine Fortbildung mit den Themen Gerätturnen am Boden und Reck, sowie Mini-Tramp und Akrobatik angeboten.

Die Referentin Sarah Knief verstand es, alle Teilnehmerinnen zu motivieren, mal wieder selber eine Rolle vorwärts, einen Handstand, Umschwung am Reck und sogar einen Salto vom Mini-Tramp auszuführen, obwohl es bei der einen oder anderen Teilnehmerin doch schon zwanzig Jahre zurücklag, so etwas selbst getan zu haben. Besonders auf das Helfen und Sichern bei allen Übungen legte die Referentin großen Wert, so dass der Erfolg besonders im letzten Teil



des Tages, der Akrobatik, durch Pyramiden mit bis zu neun Personen belohnt wurde. Alle Teilnehmerinnen waren mit Spaß und Interesse dabei und sind am Ende des langen Tages mit aufgefrishtem Wissen und auch viel neuem Wissen den Heimweg angetreten, das sie nun in ihren Kinderturngruppen einsetzen können.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an die Gemeinde Suderburg, für die Bereitstellung der Halle, und an den VfL-Suderburg, der die Gerätschaften zur Verfügung gestellt hat.

Heike Kilian

Olmsruh 3x10 Radrennen

Fortsetzung von Seite 1

und es gab einiges zu klatschen, denn so gut wie alle Sieger waren auch tatsächlich noch da und nahmen Ihre Urkunden entgegen. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Glückwunsch alle Teilnehmer für Ihr Leistungen.

Das 15. Olmsruh 3x10 Radrennen findet statt am 12.09.2009. Anmeldungen sind ab dem Frühjahr möglich. Diese und weitere Informationen und Bilder von diesem Tag finden Sie auf www.vfl-suderburg.de.





Seniorenpflegeheim Stadensen GmbH
 Achterstrasse 8 · 29596 Stadensen
 Telefon (05802) 4809 · Fax (05802) 4064
 Email: info@seniorenpflegeheim-stadensen.de
www.seniorenpflegeheim-stadensen.de